



Samstag, 06. August 2022, 14:00 Uhr
~3 Minuten Lesezeit

Wozu ist Krieg gut?

Edwin Starrs Song „War — what it is good for?“ hat dazu beigetragen, dem Soul in den späten 60ern eine politische Richtung zu geben.

von Lutz Graf-Ulbrich
Foto: SewCream/Shutterstock.com

„Für absolut nichts!“ So singt Edwin Starr anfangs als Antwort auf die Frage, die schon Udo Lindenberg etwas später stellen sollte: „Wozu sind Kriege da?“ Weiter im Lied erklärt Starr doch noch, wofür das Gemetzel dienlich ist: „Es bedeutet Zerstörung unschuldiger Leben. Krieg bedeutet Tränen in den Augen Tausender von Müttern.“ Der Sänger bietet dazu energiegeladenen Soul, der dank seiner Stimmgewalt unter die Haut geht und trotz des düsteren Themas Laune macht. Lüül, selbst ein politisch engagierter Liedermacher („Ich bin die freie Rede“), hat den Song als Beitrag zur Reihe #Friedensnoten ausgewählt und

sich ein paar Gedanken dazu gemacht. Ein Text zu der Aktion #Friedensnoten.

Als ich aufgefordert wurde, mir einen Friedenssong oder

Antikriegssong auszusuchen, fiel mir spontan natürlich gleich John Lennons „Give Peace a Chance“, gefolgt von „Imagine“ ein. Denn die Beatles und damit John Lennon haben mich überhaupt zur Musik gebracht. Nun sind diese beiden Songs aber schon so bekannt, dass man sie hier nicht noch extra hervorheben muss.

Beim weiteren Überlegen stieß ich dann auf „War – what it is good for?“, gesungen von Edwin Starr. Denn dieser Song bringt es auf den Punkt. Ursprünglich stammt er aus der Feder von den *The Temptations*-Mitgliedern Norman Whitfield und Barrel Strong, und wurde als Protest gegen den Vietnamkrieg geschrieben.

Da sie aber ihre teilweise konservative Fangemeinschaft nicht verprellen wollten, haben *The Temptations* den Song nicht als Auskoppelung, sondern 1970 nur auf ihrem Album *Psychedelic Shack* veröffentlicht. Sie suchten stattdessen einen Sänger, der das Potenzial hatte, dieses wichtige Lied in die Welt zu tragen – und fanden dafür den richtigen: Edwin Starr.

Mit seiner wuchtigen Stimme und seiner kompromisslosen Vehemenz verleiht er dem Lied den nötigen Druck. Der mächtige Chor nimmt seine Energie direkt mit und das Ganze wird dann noch unterstützt von großartigen Bläsersätzen. Ich bekomme selbst heute noch Gänsehaut, wenn ich das Lied höre.

Coverversionen von Bruce Springsteen, Frankie Goes to Hollywood und den Beastie Boys, um nur einige zu nennen, brachten den Song

weitere Beachtung. Zudem wurde er in die Liste der „Songs that shaped Rock and Roll“ der Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen. Ein Klassiker!

Video (<https://www.youtube.com/embed/ztZI2aLQ9Sw>)

Edwin Starr, „War – what it is good for?“
(<https://www.youtube.com/watch?v=ztZI2aLQ9Sw>)“

Medienpartner

Nacktes Niveau (<https://paulbrandenburg.com/nacktes-niveau>)

(Paul Brandenburg), **Punkt.preradovic** (<https://punkt-preradovic.com/>), **Kaiser TV** (<https://kaisertv.de/>),

Hinter den Schlagzeilen (<https://hinter-den-schlagzeilen.de/>),

Demokratischer Widerstand

(<https://demokratischerwiderstand.de/>),

Eugen Zentner (<https://kultur-zentner.de/author/kompass/>)

(Kulturzentner), **rationalgalerie** (<https://www.rationalgalerie.de/>)

(Uli Gellermann), **Protestnoten** (<https://protestnoten.de/>), **Radio**

München (<https://www.radiomuenchen.net/>) (Eva Schmidt), **Basta**

Berlin (<https://www.youtube.com/hashtag/bastaberlin>),

Kontrafunk (<https://kontrafunk.radio/de/>) und **Ständige**

Publikumskonferenz (<https://publikumskonferenz.de/blog/>).

Weitere können folgen.

Ablauf

Samstag 9.7.2022 SONG Fortunate Son (Creedence Clearwater Revival)

TEXT Marcus Klöckner, **Die Doppelmoral der Kriegsmacher** (<https://www.rubikon.news/artikel/die-doppelmoral-der-kriegsmacher>) – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 15.7.2022 SONG Redemption Song (Bob Marley)

TEXT Jens Fischer Rodrian, **Botschafter für eine gerechte Welt** (<https://www.rubikon.news/artikel/botschafter-fur-eine-gerechte-welt>) – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 23.7.2022 SONG Friedensbewegung (Kilez More)

TEXT Eugen Zentner, **Liebe und Leidenschaft** (<https://www.rubikon.news/artikel/liebe-und-leidenschaft>) – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 30.7.2022 SONG Es ist an der Zeit (Hannes Wader)

TEXT Roland Rottenfußler, **Der wirkliche Feind** (<https://www.rubikon.news/artikel/der-wirkliche-feind>) – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 6.8.2022 SONG War – what is it good for? (Edwin Starr)

TEXT Lüül, Wozu ist Krieg gut? – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 13.8.2022 SONG Another brick in the wall (Pink Floyd)

TEXT Alexa Rodrian, Der Ziegel in der Wand – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 20.8.2022 SONG Anthem (Leonard Cohen)

TEXT Madita Hampe, In Allem ist ein Riss – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 27.8.2022 SONG Feeding off the love of the land (Stevie Wonder)

TEXT Nina Maleika, Zurück zur Verbundenheit – zur Aktion Friedensnoten

Die Reihe wird fortgesetzt.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Lutz Graf-Ulbrich, Künstlername **Lüül**, Jahrgang 1952, ist Berliner Sänger und Gitarrist. Seine musikalischen Stationen sind sehr vielseitig: Krautrockbands **Agitation Free** und **Ash Ra Tempel**, **Rocktheater Reineke Fuchs**, **Neue Deutsche Welle** und **Velvet Underground** Sängerin Nico. Seit 1995 spielt er bei der Weltmusikband **17 Hippies**. Über sein Musikerleben schrieb er die Autobiografie „und ich folge meiner Spur“. Letztes Jahr veröffentlichte er das Lied „Ich bin die Freie Rede“ und ist Mitinitiator der **BasisBandBerlin**.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>))** lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.